Lätare

27. März 2022

Sonntagsbrief

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.

(Joh 12,24)

Eingang

Liebe Gemeindeglieder,

Lätare, ein Osterfest in der Passionszeit, ein Trost- und Hoffnungs-Sonntag. Möge er das für uns und viele sein können in diesen leidvollen Zeiten.

Mit der Inszenierung „Über Leben" steht am Sonntag ein Stück im Fokus der Predigtreihe **Theater und Kirche**, das zum Nachdenken anregen kann. Wir freuen uns auf Pfarrer Groll, der den Gottesdienst halten wird.

Am Sonntag darauf stellen sich die **Konfirmandinnen und Konfirmanden** im Gottesdienst vor, die im Mai Konfirmation feiern werden.

Weiterhin freuen wir uns über jede und jeden, der beim Austeilen der **Gemeindebriefe** mithelfen könnte: Am **Sonntag, 27.03. um 11:30** Uhr werden die Gemeindebriefe an die Austeilenden verteilt: Kommen Sie doch dazu!

Die Reihe der **Friedensgebete** wird montags um 18 Uhr in der Überwasser-Kirche fortgesetzt.

Mit guten Wünschen

Ihr Pfarrer Christoph Nooke

Gottesdienste 27.03.

8:30 Uhr *(Johannes)*
Gottesdienst m.A., Nooke

10 Uhr *(Apostel)*
Gottesdienst „Theater und Kirche", Groll

Gottesdienste 03.04.

8:30 Uhr *(Johannes)*
Gottesdienst m.A., Nooke

10 Uhr *(Apostel)*
Vorstellungsgottesdienst, Stahlhut mit Konfis

Aus den Texten des Sonntags

Jesaja 54, 7–10: Gott verheißt Gnade und Erbarmen

Gottes Verborgenheit und Gottes Zusage

8 Ich habe mein Angesicht im Augenblick des Zorns ein wenig
vor dir verborgen, aber mit ewiger Gnade will ich mich deiner
erbarmen, spricht der Herr, dein Erlöser.
9 Ich halte es wie zur Zeit Noahs, als ich schwor, dass die
Wasser Noahs nicht mehr über die Erde gehen sollten. So
habe ich geschworen, dass ich nicht mehr über dich zürnen
und dich nicht mehr schelten will. 10 Denn es sollen wohl
Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll
nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll
nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer.

Impuls

„Der verborgene Gott" – den verstehen wir nicht, der ist uns fremd und entfernt. Wenn Hügel hinfallen und Berge weichen, wenn Selbstverständlichkeiten auf einmal fehlen und die Grundlagen unseres Zusammenlebens auf einmal nicht mehr gelten, wenn Krieg in Europa herrscht, weil ein Land das andere überfällt, dann ist mir Gott verborgen. Wir können klagen, wir können bitten und beten. Aber was gibt uns die Kraft dazu? Jesaja erinnert uns an diesem Sonntag daran, dass alle Verborgenheit die Zusage Gottes nicht verändert. Sie bleibt und steht in Ewigkeit. Auch jetzt.

Gebet

Verborgener Gott,
zeig dich mir – wenigstens ein bisschen. Damit ich festhalten kann an der Hoffnung, damit ich vertrauen kann auf deine Zusage, damit ich glauben kann. Amen

Wir sind ansprechbar!

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrer Friedrich Stahlhut
Telefon: 0173 158 0058
friedrich.stahlhut@apostelkirche-muenster.de

Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38
48143 Münster

www.apostelkirche-muenster.de
@apostelkirchemuenster